

**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)**

Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313
Fax : (0221) 221-98347
E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 10.05.2013

Auszug**aus dem Entwurf der Niederschrift der 31. Sitzung der
Bezirksvertretung Kalk vom 25.04.2013****öffentlich****8.2.2 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Thessaloniki-Allee in Köln-Kalk
0379/2013
Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 25.04.2013
AN/0553/2013**

Herr Tuch, Stadtplanungsamt, erläutert das vorliegende Planungskonzept. Danach soll im südlichen Bereich zukünftig eine Wohnnutzung möglich sein, im nördlichen Bereich weiterhin eine gewerbliche Nutzung. Nach Prüfung der Verwaltung ist das vorliegende Konzept in dieser Form realisierbar und wird von der Verwaltung ausdrücklich begrüßt. Eine Wohnnutzung auch im nördlichen Bereich sieht die Verwaltung jedoch als sehr problematisch an, da die angrenzenden bestehenden Gewerbebetriebe einen planungsrechtlichen Bestandsschutz haben.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) führt aus, dass seine Fraktion dieses Konzept grundsätzlich unterstützt und mit der Änderung von Gewerbe in Wohnen der derzeitigen Nachfrage nach Wohnungsbau Rechnung getragen wird. Unabhängig von den Bedenken der Verwaltung, die Wohnnutzung auch auf den nördlichen Bereich des Planungskonzeptes auszudehnen, ist die SPD-Fraktion der Ansicht, dass alles unternommen werden muss, den dringend benötigten Bedarf an zusätzlichem Wohnraum in Köln zu realisieren. Aus diesem Grunde hat seine Fraktion den vorliegenden Änderungsantrag eingebracht mit der Bitte an die Verwaltung, nochmals detailliert eine Wohnnutzung für den gesamten Geltungsbereich zu prüfen.

Bezirksvertreter Schade (CDU-Fraktion) schließt sich seinem Vorredner an und erklärt, dass auch die CDU-Fraktion diesen Änderungsantrag unterstützt.

Bezirksbürgermeister Thiele appelliert an alle Mitglieder der Bezirksvertretung, sich dem vorliegenden Antrag anzuschließen. Wie auch der örtlichen Presse zu entnehmen ist, kommt eine große Wohnungsnot auf die Stadt Köln zu. Diese erfordert ein großes Umdenken und große Kraftanstrengungen, um der wachsenden Stadt Köln entsprechend gerecht zu werden. Sowohl südlich als auch nördlich anschließend an das Plangebiet befinden sich weitere Grundstücke, für die derzeit noch keine konkreten Nutzungen bekannt sind. Er hofft, dass sich durch diesen vorliegenden Änderungsantrag die Verwaltung angesprochen fühlt, auch für diese Grundstücke die Realisierung einer Wohnnutzung anzustreben.

Er stellt den Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet östlich der Thessaloniki-Allee, südlich der Fuß- und Radwegverbindung Thessaloniki-Allee/Vietorstraße, westlich der Bebauung an der Vietorstraße und nördlich der Bebauung Peter-Stühlen-Straße/Thessaloniki-Allee (Gemarkung Kalk Flur 20 Flurstück 174 —Arbeitstitel: Thessaloniki-Allee in Köln-Kalk— einzuleiten mit dem Ziel, Wohnen und Gewerbe festzusetzen.

Im weiteren Verfahren ist zu prüfen, ob anstelle des Gewerbes (z. B. Hotel) Wohnungsbau, insbesondere auch studentisches Wohnen, festgesetzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.